



Fortbildungen

Programm

WILLKOMMEN!

Zum vierten Mal in Folge laden wir Sie herzlich ein, sich im Rahmen der DAJ-Online-Fortbildungen digital weiterzubilden. Im virtuellen Raum möchten wir auch im Frühjahr 2022 einen intensiven fachlichen Austausch ermöglichen und freuen uns hierbei über Ihr Mitwirken! Im Angebot haben wir wieder zahlreiche Workshops, sowie erneut ein Vortrags-Abo über die Mittagspause. Wir gehen aber auch neue Wege und freuen uns, wenn Sie diese mit uns ausprobieren:

NEU: der Tandem-Kurs Gruppenprophylaxe & Kita!

Von der Gruppenprophylaxe *in* der Kita zur Gruppenprophylaxe *gemeinsam mit* der Kita – diesen Weg wollen wir stärken! In Ihrem Arbeitsalltag stehen Sie als Akteur*innen der Gruppenprophylaxe regelmäßig in Austausch mit pädagogischen Fachkräften. Die gelingende Zusammenarbeit beider Professionen ist ein Erfolgsfaktor für die Mundgesundheit. Daher bieten wir Ihnen die Möglichkeit, eine pädagogische Fachkraft Ihrer Wahl zu einem Tandem-Workshop einzuladen und über das gemeinsame Thema Sprache und Mundgesundheit auch die Zusammenarbeit zu inspirieren und zu vertiefen. Wir sind gespannt!

NEU: unsere „Werkstätten“!

380 Arbeitskreise für Jugendzahnpflege in Deutschland stecken voller engagierter Menschen mit kreativen Ideen – welch ein Schatz! So wagen wir uns hier an eine neue Form der Zusammenarbeit, bei der wir lustvoll voneinander lernen und profitieren können. Probieren Sie es aus!

Formate

WORKSHOP

Dauer: 3 Stunden inkl. Pausen
 Format: Interaktives Seminar
 Methoden: Input, Austausch, Gruppenarbeit
 Teilnehmer*innenzahl: 12–14
 Plattform: Zoom
 Teilnahmegebühr: 50,00 €
 Punktebewertung: Nach den Richtlinien der BZÄK/DGZMK erhalten Zahnärzt*innen: 3 Punkte für die Teilnahme pro Workshop.

WERKSTATT

Dauer: 2 Stunden inkl. Pausen
 Format: Interaktives Seminar
 Methoden: Austausch, Gruppenarbeit
 Teilnehmer*innenzahl: max. 8 Personen
 Plattform: Zoom
 Teilnahmegebühr: 30,00 €
 Punktebewertung: Nach den Richtlinien der BZÄK/DGZMK erhalten Zahnärzt*innen: 2 Punkte für die Teilnahme pro Werkstatt.

VORTRAGS-ABO

Dauer: 1 Stunde
 Format: ca. 30 min Vortrag + ca. 30 min Diskussion
 Methoden: Input und Austausch
 Teilnehmer*innenzahl: offen
 Plattform: Zoom
 Teilnahmegebühr: 30,00 € (berechtigt zur Teilnahme an allen Vorträgen)
 Punktebewertung: Nach den Richtlinien der BZÄK/DGZMK erhalten Zahnärzt*innen: 1 Punkte für die Teilnahme pro Vortrag.

Technische Voraussetzungen

ZOOM

Alle Angebote finden auf der Plattform Zoom statt. Die Software ist für Sie kostenlos und sollte vor Veranstaltungsbeginn installiert werden. Ggf. ist dafür das Einverständnis Ihres Arbeitgebers oder Administrators erforderlich. Dies sollte vor der Anmeldung geklärt sein.

Um teilnehmen zu können, benötigen Sie:

- einen stabilen Internet-Zugang,
- nach Möglichkeit einen Computer (wahlweise Tablet/Smartphone)
- eine integrierte Kamera, Lautsprecher & Mikrofon (alternativ eine externe Kamera & ein Headset).

Für ein angenehmes, digitales Miteinander ist es von Vorteil, wenn sich jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin von einem eigenen Endgerät zuschaltet. So lassen sich Gruppenarbeiten besser planen und der virtuelle Austausch optimal gestalten.

ZOOM-EINFÜHRUNG

Neu auf Zoom? Wer noch keine Erfahrung mit Online-Fortbildungen gemacht hat, erhält von uns vorab eine kostenlose kurze Einführung in die Nutzung von Zoom. Senden Sie hierzu eine kurze Anfrage per Mail an: info@daj.de

Anmeldung

Anmeldeformular

per Mail an:
info@daj.de

oder Fax an:
 0228 / 854 06 36 – 4

Fortbildungen

Workshops (WS)

April

21 Do. 9–12 Uhr
WORKSHOP 1
Lernziele finden und formulieren
Anja Köhler

27 Mi. 8.30–11.30 Uhr
(TANDEM-)WORKSHOP 3
Gruppenprophylaxe & Kita:
Sprachbildung & Mundgesundheit als Tandem denken!
Ursula Günster-Schöning
FÄLLT AUS!

05 Do. 13–14 Uhr
VORTRAG 1
Das Zähneputzen:
Modellfall elterlicher
Rollenklarheit
Matthias Bartscher

09 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 2
Ich stelle vor: »Das ist richtig
schiefgegangen!«
Martina Leidinger
FÄLLT AUS!

Juni

01 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 2
Kollegiale Beratung –
Probleme lösen mit der
Kraft des Teams
Martina Leidinger
ERSATZTERMIN (ursprünglich
geplant für 25.04.2022)

01 Mi. 13–14 Uhr
VORTRAG 3
Was Kinder jetzt brauchen –
Bestandsaufnahme nach
zwei Jahren Pandemie aus
kindheitspädagogischer
Sicht
Prof. Dr. Christina Jasmund

Werkstätten (WE)

Mai

02 Mo. 9–12 Uhr
WORKSHOP 4
Was Kinder jetzt brauchen:
Endlich wieder Zähneputzen
in der Kita!
Ursula Günster-Schöning
AUSGEBUCHT

16 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 3
Ich stelle vor:
»Schau auf meine Baustelle!«
Martina Leidinger

02 Do. 13–14 Uhr
VORTRAG 4
Gruppenprophylaxe oder
elterliches Vorbild: Wer lehrt
die Kinder Zähneputzen?
Prof. Dr. Renate Deinzer

02 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 1
Ich stelle vor:
»Meine beste Erfahrung!«
Martina Leidinger

17 Di. 9–12 Uhr
WORKSHOP 7
Selbstbestimmt im Stress
Thomas Greh

08 Mi. 13–14 Uhr
VORTRAG 5
Zukunft der Zahnmedizin –
nicht ohne Public Health
Prof. Dr. Dietmar Oesterreich

Vortrags-Abo (V)

03 Di. 9–12 Uhr
WORKSHOP 5
Munterichtsmethoden
online
Anja Köhler

23 Mo. 9–12 Uhr
WORKSHOP 8
Unterrichtskonzepte
entwickeln (Folge-WS)
Anja Köhler
AUSGEBUCHT

20 Mo. 13–14 Uhr
VORTRAG 2
Künstliche Intelligenz –
ein Zukunfts-Thema in der
Gruppenprophylaxe?
Prof. Dr. Falk Schwendicke
ERSATZTERMIN (ursprünglich
geplant für 23.05.2022)

04 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 6
Lernziele finden und
formulieren
Anja Köhler
AUSGEBUCHT

25 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 9
„Mundgesundheit“ als
Ressource der
Entwicklungspartnerschaft
Matthias Bartscher
AUSGEBUCHT

Anmeldung
Anmeldeformular

per Mail an:
info@daj.de

oder Fax an:
0228 / 854 06 36 – 4

Fortbildungen

Workshops (WS)

April

21 Do. 9–12 Uhr
WORKSHOP 1
Lernziele finden und formulieren
Anja Köhler

27 Mi. 8.30–11.30 Uhr
(TANDEM-)WORKSHOP 3
Gruppenprophylaxe & Kita:
Sprachbildung & Mundgesundheit als Tandem denken!
Ursula Günster-Schöning
FÄLLT AUS!

05 Do. 13–14 Uhr
VORTRAG 1
Das Zähneputzen:
Modellfall elterlicher Rollenklarheit
Matthias Bartscher

09 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 2
Ich stelle vor: »Das ist richtig schiefgegangen!«
Martina Leidinger
FÄLLT AUS!

Juni

01 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 2
Kollegiale Beratung – Probleme lösen mit der Kraft des Teams
Martina Leidinger
ERSATZTERMIN (ursprünglich geplant für 25.04.2022)

01 Mi. 13–14 Uhr
VORTRAG 3
Was Kinder jetzt brauchen – Bestandsaufnahme nach zwei Jahren Pandemie aus kindheitspädagogischer Sicht
Prof. Dr. Christina Jasmund

Werkstätten (WE)

Mai

02 Mo. 9–12 Uhr
WORKSHOP 4
Was Kinder jetzt brauchen: Endlich wieder Zähneputzen in der Kita!
Ursula Günster-Schöning
AUSGEBUCHT

16 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 3
Ich stelle vor:
»Schau auf meine Baustelle!«
Martina Leidinger

02 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 1
Ich stelle vor:
»Meine beste Erfahrung!«
Martina Leidinger

17 Di. 9–12 Uhr
WORKSHOP 7
Selbstbestimmt im Stress
Thomas Greh

Vortrags-Abo (V)

03 Di. 9–12 Uhr
WORKSHOP 5
Muntermethoden online
Anja Köhler

23 Mo. 9–12 Uhr
WORKSHOP 8
Unterrichtskonzepte entwickeln (Folge-WS)
Anja Köhler
AUSGEBUCHT

04 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 6
Lernziele finden und formulieren
Anja Köhler
AUSGEBUCHT

25 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 9
„Mundgesundheit“ als Ressource der Entwicklungspartnerschaft
Matthias Bartscher
AUSGEBUCHT

Anmeldung
Anmeldeformular

per Mail an:
info@daj.de

oder Fax an:
0228 / 854 06 36 – 4

Fortbildungen

Workshops (WS)

April

21 Do. 9–12 Uhr
WORKSHOP 1
Lernziele finden und formulieren
Anja Köhler

27 Mi. 8.30–11.30 Uhr
(TANDEM-)WORKSHOP 3
Gruppenprophylaxe & Kita:
Sprachbildung & Mundgesundheit als Tandem denken!
Ursula Günster-Schöning
FÄLLT AUS!

05 Do. 13–14 Uhr
VORTRAG 1
Das Zähneputzen:
Modellfall elterlicher
Rollenklarheit
Matthias Bartscher

09 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 2
Ich stelle vor: »Das ist richtig
schiefgegangen!«
Martina Leidinger
FÄLLT AUS!

Juni

01 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 2
Kollegiale Beratung –
Probleme lösen mit der
Kraft des Teams
Martina Leidinger
ERSATZTERMIN (ursprünglich geplant für 25.04.2022)

01 Mi. 13–14 Uhr
VORTRAG 3
Was Kinder jetzt brauchen –
Bestandsaufnahme nach
zwei Jahren Pandemie aus
kindheitspädagogischer
Sicht
Prof. Dr. Christina Jasmund

Werkstätten (WE)

Mai

02 Mo. 9–12 Uhr
WORKSHOP 4
Was Kinder jetzt brauchen:
Endlich wieder Zähneputzen
in der Kita!
Ursula Günster-Schöning
AUSGEBUCHT

16 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 3
Ich stelle vor:
»Schau auf meine Baustelle!«
Martina Leidinger

02 Do. 13–14 Uhr
VORTRAG 4
Gruppenprophylaxe oder
elterliches Vorbild: Wer lehrt
die Kinder Zähneputzen?
Prof. Dr. Renate Deinzer

02 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 1
Ich stelle vor:
»Meine beste Erfahrung!«
Martina Leidinger

17 Di. 9–12 Uhr
WORKSHOP 7
Selbstbestimmt im Stress
Thomas Greh

08 Mi. 13–14 Uhr
VORTRAG 5
Zukunft der Zahnmedizin –
nicht ohne Public Health
Prof. Dr. Dietmar Oesterreich

Vortrags-Abo (V)

03 Di. 9–12 Uhr
WORKSHOP 5
Munterichtsmethoden
online
Anja Köhler

23 Mo. 9–12 Uhr
WORKSHOP 8
Unterrichtskonzepte
entwickeln (Folge-WS)
Anja Köhler
AUSGEBUCHT

20 Mo. 13–14 Uhr
VORTRAG 2
Künstliche Intelligenz –
ein Zukunfts-Thema in der
Gruppenprophylaxe?
Prof. Dr. Falk Schwendicke
ERSATZTERMIN (ursprünglich geplant für 23.05.2022)

04 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 6
Lernziele finden und formulieren
Anja Köhler
AUSGEBUCHT

25 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 9
„Mundgesundheit“ als
Ressource der
Entwicklungspartnerschaft
Matthias Bartscher
AUSGEBUCHT

Anmeldung
Anmeldeformular

per Mail an:
info@daj.de

oder Fax an:
0228 / 854 06 36 – 4

Fortbildungen

Workshops (WS)

April

21 Do. 9–12 Uhr
WORKSHOP 1
Lernziele finden und formulieren
Anja Köhler

27 Mi. 8.30–11.30 Uhr
(TANDEM-)WORKSHOP 3
Gruppenprophylaxe & Kita:
Sprachbildung & Mundgesundheit als Tandem denken!
Ursula Günster-Schöning
FÄLLT AUS!

05 Do. 13–14 Uhr
VORTRAG 1
Das Zähneputzen:
Modellfall elterlicher
Rollenklarheit
Matthias Bartscher

09 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 2
Ich stelle vor: »Das ist richtig
schiefgegangen!«
Martina Leidinger
FÄLLT AUS!

Juni

01 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 2
Kollegiale Beratung –
Probleme lösen mit der
Kraft des Teams
Martina Leidinger
ERSATZTERMIN (ursprünglich geplant für 25.04.2022)

01 Mi. 13–14 Uhr
VORTRAG 3
Was Kinder jetzt brauchen –
Bestandsaufnahme nach
zwei Jahren Pandemie aus
kindheitspädagogischer
Sicht
Prof. Dr. Christina Jasmund

Werkstätten (WE)

Mai

02 Mo. 9–12 Uhr
WORKSHOP 4
Was Kinder jetzt brauchen:
Endlich wieder Zähneputzen
in der Kita!
Ursula Günster-Schöning
AUSGEBUCHT

16 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 3
Ich stelle vor:
»Schau auf meine Baustelle!«
Martina Leidinger

02 Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 1
Ich stelle vor:
»Meine beste Erfahrung!«
Martina Leidinger

17 Di. 9–12 Uhr
WORKSHOP 7
Selbstbestimmt im Stress
Thomas Greh

Vortrags-Abo (V)

03 Di. 9–12 Uhr
WORKSHOP 5
Munterichtsmethoden
online
Anja Köhler

23 Mo. 9–12 Uhr
WORKSHOP 8
Unterrichtskonzepte
entwickeln (Folge-WS)
Anja Köhler
AUSGEBUCHT

04 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 6
Lernziele finden und
formulieren
Anja Köhler
AUSGEBUCHT

25 Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 9
„Mundgesundheit“ als
Ressource der
Entwicklungspartnerschaft
Matthias Bartscher
AUSGEBUCHT

20 Mo. 13–14 Uhr
VORTRAG 2
Künstliche Intelligenz –
ein Zukunfts-Thema in der
Gruppenprophylaxe?
Prof. Dr. Falk Schwendicke
ERSATZTERMIN (ursprünglich geplant für 23.05.2022)

Anmeldung
Anmeldeformular

per Mail an:
info@daj.de

oder Fax an:
0228 / 854 06 36 – 4

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Workshop

02 Mai, Mo. 9–12 Uhr
WORKSHOP 4

Was Kinder jetzt brauchen: Endlich wieder Zähneputzen in der Kita!

Ursula Günster-Schöning

ist Prozessbegleiterin und systemische Organisationsentwicklerin, Senior Coach QRC und päd. Koordinatorin mit über 30 Jahren Berufserfahrung. Als staatlich anerkannte Sozialfachwirtin & Erzieherin war sie 20 Jahre im Bereich der Elementarpädagogik tätig, sechzehn Jahre davon als Führungskraft. 2006 gründete sie das Fortbildungsinstitut ERFOR und begleitet seitdem Teams bei Veränderungsprozessen. Zudem arbeitet sie als Weiterbildnerin, Autorin und coacht Führungskräfte.

Viele Erzieher*innen sind am Rande ihrer Kräfte, da 2 Jahre Pandemie ihnen unerhört viel abverlangt haben. Auch viele der Kinder, die ihnen anvertraut sind, sind enorm belastet. Zu psychischen Belastungen kommen somatische Beschwerden und Entwicklungshemmnisse, die bereits durch erste Daten bestätigt werden: Die Wissenschaft erwartet, dass insbesondere benachteiligte Kinder von sprachlichen Entwicklungsverzögerungen, motorischen Einschränkungen, Übergewicht und Problemen bei der Zahngesundheit betroffen sein werden. Eine umso größere Bedeutung im Hinblick auf gesundheitliche Chancengleichheit haben nun gesundheitsförderliche Maßnahmen in der Kita. Zähneputzen ist (nur) eine davon!

Doch wie lassen sich Kitas und vor allem Erzieher*innen für (Mund-)gesundheitsförderung im Allgemeinen und das Zähneputzen im Besonderen zurückgewinnen? Welche Kommunikationsstrategien, die auch die Situation der Einrichtungen berücksichtigen, sind jetzt vielversprechend? Lassen Sie uns Lösungsansätze gemeinsam erarbeiten.

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zur Werkstatt

02 Mai, Mo. 14–16 Uhr

WERKSTATT 1

Ich stelle vor:

»Meine beste Erfahrung!«

Martina Leidinger

begleitet Prozesse, Denkräume und Veränderungsideen. Sie ist Dipl.-Soz.Päd., M.A. Organisationsberatung und -entwicklung, system. Coach, Trainerin und Moderatorin und freiberuflich tätig in den Themen Prozessberatung, Kirchenentwicklung, Beteiligung und Kommunikation.

In dieser ersten Werkstatt widmen wir uns unseren besten Erfahrungen: Sie haben eine tolle Unterrichtsstunde in der ersten Klasse gehalten, sind stolz darauf und möchten mit Kolleg*innen teilen, was das Besondere daran war? Sie haben eine Kita-Leiterin für das Zähneputzen gewonnen, obwohl die Dame Ihnen im vergangenen Jahr die Türe noch vor der Nase zugeschlagen hat? Sie haben einfach nur eine Kleinigkeit in Ihrem Gruppenprophylaxe-Alltag verändert und nun ist Ihr Leben viel leichter geworden? Dann teilen Sie doch Ihre Freude! In dieser Werkstatt gibt es kein »schneller-höher-weiter«. Jede bringt etwas ein, jede darf etwas mit nach Hause nehmen.

Das Werkstatt-Format:

380 Arbeitskreise für Jugendzahnpflege in Deutschland stecken voller engagierter Menschen mit kreativen Ideen – welch ein Schatz! So wagen wir uns in den Werkstätten an eine neue Form der Zusammenarbeit, bei der wir lustvoll von den Erfahrungen unserer Kolleg*innen lernen und profitieren! Jeweils 8 Teilnehmende kommen in vertraulicher Runde zusammen und bringen – mit minimaler Vorbereitung – ein Projekt ihrer Wahl mit. Unter methodischer Anleitung der Moderatorin Martina Leidinger geben wir uns gegenseitig konstruktives Feedback, schenken einander Anregungen und Ideen für unsere Gruppenprophylaxe-Arbeit. Ein gemeinsamer Denkraum also! Wir öffnen die Gruppenprophylaxe-Werkstatt dreimal unter jeweils einer anderen Überschrift.

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Workshop

03 Mai, Di. 9–12 Uhr
WORKSHOP 5

Munterrichtsmethoden online

*Anja Köhler
ist Diplom-Soziologin und arbeitet seit 2013 als Trainerin im Didaktik-Team von Orbium-Seminare, Berlin. Zu ihren Schwerpunkten dort gehören Seminare zu »Munterrichtsmethoden«, zum Visualisieren und zur Lernmotivation.*

Sowohl für die analoge als auch für die digitale Gruppenprophylaxe gilt: Wer das Lernen rund um die Mundgesundheit auslösen will, braucht passende Werkzeuge. Grundlage dafür ist ein breites Methodenrepertoire. Im Online-Workshop Munterrichtsmethoden online lernen Sie eine Vielzahl von aktivierenden Praktiken und Taktiken kennen. Alle Vorgehensweisen bewirken, dass die Teilnehmenden, seien es Kinder, Eltern, Erzieher*innen oder Lehrer*innen, nicht nur zuhören, sondern sich aktiv mit den Inhalten der Mundgesundheit auseinandersetzen – und lernen! Die Methoden sind einfach und flexibel, sodass Sie damit auf unterschiedlichen Plattformen arbeiten können. (Bitte beachten Sie: In diesem Workshop geht es um methodische, nicht um technische Fragestellungen). Im Online-Seminar erleben Sie die verschiedenen Vorgehensweisen und ihre Wirkung. Sie finden schnell heraus, wie Sie die Methoden in Ihrer digitalen Gruppenprophylaxearbeit einsetzen und nutzen können. Das Schöne daran: Die meisten Methoden können Sie auch in Ihren Präsenzveranstaltungen wirkungsvoll nutzen.

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Workshop

04 Mai, Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 6

Lernziele finden und formulieren

*Anja Köhler
ist Diplom-Soziologin und arbeitet seit 2013 als Trainerin im Didaktik-Team von Orbium-Seminare, Berlin. Zu ihren Schwerpunkten dort gehören Seminare zu »Muntrittsmethoden«, zum Visualisieren und zur Lernmotivation.*

Pro Impuls oder Unterrichtsstunde in der Gruppenprophylaxe steht immer nur ein sehr begrenztes Zeitfenster zur Verfügung. Es kann also nie alles besprochen werden, was der Zahngesundheit dient. Um die Inhalte und Methoden gezielt auszuwählen, ist es daher wichtig, zunächst Lernziele passend zu den Teilnehmenden festzulegen: Was genau sollen die Teilnehmenden lernen?

Klare Lernziele sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor – im Unterricht für Kinder ebenso wie bei Erwachsenenkursen. Sie bilden einen guten Kompass für die Auswahl der Übungen und Methoden und helfen auch später im Unterricht, z.B. wenn Sie entscheiden müssen, wie ausführlich Sie Fragen von Teilnehmenden beantworten. Die Festlegung von Zielen lohnt sich also in mehrfacher Hinsicht. In diesem Online-Workshop lernen und üben Sie, realistische Lernziele einfach und aussagekräftig zu formulieren. Dabei können Sie stets an Ihren eigenen Kurs-Projekten arbeiten.

Folge-Workshop:

Die Erarbeitung klarer Lernziele ist ein essenzieller, erster Schritt für die Entwicklung gelingender Unterrichtskonzepte. In dem Folge-Workshop »Unterrichtskonzepte entwickeln« bauen wir darauf auf: Dort erhalten Sie zusätzliches didaktisches Handwerkzeug, um Ihren Unterricht zielgerichtet zu konzipieren.

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Vortrag

05 Mai, Do. 13–14 Uhr
VORTRAG 1

Das Zähne-Putzen: Modellfall elterlicher Rollenklarheit

Matthias Bartscher

arbeitete viele Jahre in der Erziehungsberatung und Elternbildung in einem westfälischen Jugendamt. Zudem hat er sich als freiberuflicher Trainer für Gesprächsführung und Kommunikation auf die Bewältigung herausfordernder Situationen spezialisiert, wenn Fachkräfte Eltern zum Wohle eines Kindes für Verhaltensänderungen motivieren wollen.

Viele Eltern tun sich schwer, ihre Wertvorstellungen und die notwendigen Verhaltensweisen von Kindern »durchzusetzen«. Sie wünschen sich harmonische Lösungen und scheitern auf dieser Suche meist; stattdessen ist der Erziehungsalltag geprägt durch endlose Diskussionen. Das Putzen der Zähne und die gesamte Mundgesundheit einschließlich einer gesunden Ernährung sind paradigmatische Themen, bei denen Eltern häufig frustriert sind.

Matthias Bartscher zeigt in seinem Vortrag die Aporien, d.h. scheinbar unlösbare Konflikte zwischen widerstreitenden Werten, moderner Erziehungskonzepte auf. Wie können Eltern Kinder ernst nehmen, ihre Resilienz fördern und gleichzeitig notwendige Verhaltensweisen durchsetzen? Wenn Eltern begreifen, dass sich eine liebevolle und gleichzeitig klare, präsente Haltung in der elterlichen Rolle und geeignetes »Handwerkszeug« auf der methodischen Ebene bedingen, ist viel gewonnen. Kindertageseinrichtungen können Eltern dabei begleiten und anregen. So kann die Zusammenarbeit von Kita, Gruppenprophylaxe und Eltern bei der Mundgesundheit zum Musterfall elterlicher Kompetenzentwicklung werden.

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zur Werkstatt

16 Mai, Mo. 14–16 Uhr
WERKSTATT 3

Ich stelle vor: »Schau auf meine Baustelle!«

Martina Leidinger
begleitet Prozesse, Denkräume und Veränderungsideen. Sie ist Dipl.-Soz.Päd., M.A. Organisationsberatung und -entwicklung, system. Coach, Trainerin und Moderatorin und freiberuflich tätig in den Themen Prozessberatung, Kirchenentwicklung, Beteiligung und Kommunikation.

In dieser dritten Werkstatt widmen wir uns Ihren individuellen (unfertigen) Projekten, offenen Baustellen:
Sie tüfteln gerade an einer neuen Idee, vielleicht an einem Kita-Zahn-Sprach-Spiel? Sie wollen eine langweilig gewordene Routine loswerden und im Team was Neues wagen? Bei einer Unterrichtsstunde fehlt Ihnen noch das *Tüpfelchen auf dem i*? Was auch immer es ist aus der Welt Ihres Gruppenprophylaxe-Alltags: Versäumen Sie nicht, die Ideen von Kolleg*innen zu Ihrem Thema zu hören, damit Sie bereichert und mit neuem Schwung weiter ans Werk gehen.

Das Werkstatt-Format:

380 Arbeitskreise für Jugendzahnpflege in Deutschland stecken voller engagierter Menschen mit kreativen Ideen – welch ein Schatz! So wagen wir uns in den Werkstätten an eine neue Form der Zusammenarbeit, bei der wir lustvoll von den Erfahrungen unserer Kolleg*innen lernen und profitieren! Jeweils 8 Teilnehmende kommen in vertraulicher Runde zusammen und bringen – mit minimaler Vorbereitung – ein Projekt ihrer Wahl mit. Unter methodischer Anleitung der Moderatorin Martina Leidinger geben wir uns gegenseitig konstruktives Feedback, schenken einander Anregungen und Ideen für unsere Gruppenprophylaxe-Arbeit. Ein gemeinsamer Denkraum also! Wir öffnen die Gruppenprophylaxe-Werkstatt dreimal unter jeweils einer anderen Überschrift.

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Workshop

17 Mai, Di. 9–12 Uhr
WORKSHOP 7

Selbstbestimmt im Stress

Thomas Greh

*war über 20 Jahre selbständig und freiberuflich tätig als Regisseur, Autor, Produzent im Bereich Film- und Fernsehen. Nach Burnout absolvierte er eine Ausbildung zum MBSR-Lehrer (MBSR = Achtsamkeitsbasierte Stressverminderung). Seit 2012 gibt er MBSR 8-Wochen-Kurse, bietet achtsamkeitsbasierte Einzelcoachings an, hält Vorträge und führt Achtsamkeitstrainings in Unternehmen und Organisationen durch. Er ist MBSR-Senior-Teacher und Dozent in der MBSR-Lehrer*innen-Ausbildung des Odenwald-Instituts.*

In unserm beruflichen und privaten Alltag erleben wir immer wieder Situationen, in denen wir uns unwohl, überfordert oder unter Druck fühlen. In den vergangenen zwei Jahren haben gerade auch in der Gruppenprophylaxe die Herausforderungen und die damit verbundenen Stresserfahrungen weiter zugenommen – zum »normalen« Stress addierte sich noch der Pandemie-Stress.

In diesem Workshop wenden wir uns dem Stressgeschehen zu und machen uns mit einem angemessenen Umgang damit vertraut. Wir lernen unsere Stressoren, Stressreaktionen und Stressverstärker genauer kennen und praktizieren verschiedene Achtsamkeitsübungen. Auf diese Weise finden wir Zugang zu unseren Ressourcen, trainieren und stärken Selbstwahrnehmung und Selbstakzeptanz und eröffnen uns damit Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Sein in schwierigen Situationen.

Der Workshop enthält mehrere Praxisanteile aus Yoga und Meditation – Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Es wird zudem Anregungen und Impulse für einen Transfer der Workshop-Erfahrungen in den Alltag geben. Auch im Online-Format gibt es für die Teilnehmerinnen viel Raum, sich aktiv einzubringen und auszutauschen.

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Workshop

23 Mai, Mo. 9–12 Uhr
WORKSHOP 8

Unterrichtskonzepte entwickeln

*Anja Köhler
ist Diplom-Soziologin und arbeitet seit 2013 als Trainerin im Didaktik-
Team von Orbium-Seminare, Berlin. Zu ihren Schwerpunkten dort
gehören Seminare zu »Muntrittsmethoden«, zum Visualisieren
und zur Lernmotivation.*

Die Erarbeitung klarer Lernziele ist ein essenzieller, erster Schritt für die Entwicklung gelingender Unterrichtskonzepte. Diesem Workshop vorangehend bieten wir zwei Termine bieten wir daher zwei Termine unter dem Titel »Lernziele finden und formulieren« an. Eine Teilnahme an einem der beiden Termine ist sehr empfohlen.

Nach der Formulierung der Lernziele im ersten Workshop, werden wir nun weiter gemeinsam an dem roten Faden eines Unterrichts- oder Kurskonzepts Ihrer Wahl arbeiten: Ob Sie einen neuen Gruppenprophylaxe-Impuls für Erstklässler entwickeln oder ein bereits erstelltes Konzept für Elternabende überdenken möchten – hier bekommen Sie didaktisches »Handwerkszeug« und viele Tipps für Ihr Planungsvorhaben. Sie erfahren, wie ein guter Kurs aufgebaut ist und wie Sie Ihren Unterricht so planen können, dass Ihre Teilnehmenden gerne dabei sind und die Lernziele erreicht werden. Am Ende des Workshops entsteht eine Lehdrehbuch, das Sie in die Tat umsetzen können.

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Workshop

25 Mai, Mi. 9–12 Uhr
WORKSHOP 9

„Mundgesundheit“ als Ressource der Entwicklungs- partnerschaft

Matthias Bartscher

arbeitet seit vielen Jahren in der Erziehungsberatung und Elternbildung in einem westfälischen Jugendamt. Zudem hat er sich als freiberuflicher Trainer für Gesprächsführung und Kommunikation auf die Bewältigung herausfordernder Situationen spezialisiert, wenn Fachkräfte Eltern zum Wohle eines Kindes für Verhaltensänderungen motivieren wollen.

Gelingende »Bildungs- und Erziehungspartnerschaften« sind ein zentraler Schlüssel für den Bildungserfolg. Vor diesem Hintergrund gehört es zu den Aufgaben pädagogischer Fachkräfte in Entwicklungsgesprächen, auf die bildungs- und gesundheitsförderliche Gestaltung des Familienlebens einzuwirken. Nicht selten sind dabei kommunikative Hürden zu überwinden.

In dem Workshop zeigt der Referent auf, wie das Thema Mundgesundheit zur Gestaltung konstruktiver Entwicklungsgespräche genutzt werden kann. Die Akteur*innen der Gruppenprophylaxe lernen den strukturellen Rahmen kennen, der den Weg von der Entwicklungseinschätzung über den Austausch mit Eltern, hin zu einer kooperativen Förderplanung aufzeigt. Für die Überwindung kommunikativer Hürden werden hilfreiche und motivierende Kommunikationsstrategien vermittelt. Sie erfahren auf diese Weise, wie Sie die Kita-Fachkräfte mit dem Thema Mundgesundheit beispielhaft fachlich stützen und die Partnerschaft intensivieren können

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Workshop

01 Juni, Mo. 9–12 Uhr

ERSATZTERMIN (ursprünglich geplant für 25.04.2022)

WORKSHOP 2

Kollegiale Beratung – Probleme lösen mit der Kraft des Teams

Martina Leidinger

begleitet Prozesse, Denkräume und Veränderungsideen. Sie ist Dipl.-Soz.Päd., M.A. Organisationsberatung und -entwicklung, system. Coach, Trainerin und Moderatorin. Sie ist freiberuflich tätig in den Themen Prozessberatung, Kirchenentwicklung, Beteiligung und Kommunikation.

Jede und jeder von uns, die in Jugendzahnpflege arbeiten, hat Probleme zu lösen und Herausforderungen zu klären, die der Gruppenprophylaxe-Alltag aufwirft. Wohl denen, die die Kraft eines kleinen Teams anzuzapfen wissen! Kollegiale Fallberatung ist eine lösungsorientierte Methode, bei der sich Kolleg*innen gegenseitig beraten. Sie zeichnet sich durch einen strukturierten Ablauf und einen Austausch auf Augenhöhe aus. Wir alle verfügen über eine Vielzahl an Fähigkeiten, Stärken und Wissen, die in den dynamischen Beratungsprozess eingebracht werden können. In einer vertrauensvollen und von Wertschätzung geprägten Atmosphäre entsteht Raum, berufliche Anliegen auf der Grundlage dieser Methode gemeinsam zu bearbeiten. Der Online-Workshop widmet sich auf 2 Ebenen der kollegialen Beratung:

- Sie erfahren das relevante Basiswissen über die Methode: Ziel, Einsatzmöglichkeiten, und Ablaufschritte
- Wir erproben die Methode an Themen der Teilnehmenden – praxisnah und zielorientiert! Wir sammeln miteinander Ideen und entwickeln miteinander Lösungswege!

Die »Kollegiale Fallberatung« ist sowohl in Präsenz als auch online anwendbar. Im Workshop beleuchten wir beide Wege!

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Vortrag

01 Juni, Mi. 13–14 Uhr
VORTRAG 3

Was Kinder jetzt brauchen und Kitas geben können – Bestandsaufnahme nach 2 Jahren Pandemie

Prof. Dr. Christina Jasmund

Professorin für Kindheitspädagogik an der Hochschule Niederrhein, beschäftigt sich nicht nur aus wissenschaftlicher Perspektive mit den Auswirkungen der Pandemie auf Kinder, Familien und Frühe Bildung, sie gehörte auch den Beratungsgremien des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) in NRW und der Bundesfamilienministerin zu Pandemie und Kita an.

Für Kitakinder und ihre Familien haben die vergangenen 2 Jahre unter Corona-Bedingungen einschneidende Veränderungen bedeutet. Der Familienalltag, die Kontaktbeschränkungen zu Großeltern, Freunden, Nachbarn etc., aber auch in ihrer Kita sind gewohnte Rituale, Spielfreiheiten und Partizipation erheblich eingeschränkt und damit ihre Erfahrungsräume deutlich kleiner geworden. Und ganz wesentlich auch ihre Kommunikationsmöglichkeiten sind sinnbildlich durch die Maske behindert worden. Und das alles in einer Lebensphase, in der Kinder genau dies alles benötigen.

Im Vortrag geht es um Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben und darum, wie Kitakinder diese Phase erlebt und bewältigt haben. Was nehmen sie mit an Erfahrungen, welche Belastungen haben sie und ihre Familien erlebt und wie gelingt es, diesen Herausforderungen jetzt und zukünftig resilient zu begegnen? Welche Konsequenzen hat dies für die Gestaltung des Kita-Alltags, welche Konsequenzen für Externe wie die Akteur*innen der Gruppenprophylaxe in Kitas?

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Vortrag

02 Juni, Do. 13–14 Uhr
VORTRAG 4

Gruppenprophylaxe oder elterliches Vorbild: Wer lehrt die Kinder Zähneputzen?

Prof. Dr. Renate Deinzer

leitet seit 2007 das Institut für Medizinische Psychologie der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Psychoimmunologie und -endokrinologie sowie der Gesundheitsverhaltensforschung. Viele ihrer Arbeiten entstehen dabei in enger Kooperation mit der Zahnmedizin.

Unter anderem durch die Gruppenprophylaxe konnte Großes erreicht werden: Kaum ein anderes Gesundheitsverhalten wird so konsequent von einem so großen Teil der Bevölkerung ausgeübt, wie das Zähneputzen. Über 80% sind täglich meist mehrfach dabei. Schon die ganz Kleinen wissen, dass Zähneputzen einfach zum Alltag dazugehört. Aber wie kommt es dann, dass dennoch Gingivitiden bei Kindern und Erwachsenen fast schon als normal angesehen werden, denn fast alle leiden darunter? Weil es nicht besser geht? Das stimmt nicht, denn bei zahnmedizinischen Personal kommen sie so gut wie gar nicht vor, ebenso wenig wie aktive Parodontitiden. Weil Kinder und Erwachsene nicht motiviert sind? Auch keine gute Erklärung, denn dann würden sie ja nicht mehrfach täglich putzen. Weil sie es nicht können? In der Tat zeigen Studien mit Kindern und jungen Erwachsenen, dass ihr Zahnbürstverhalten erhebliche Defizite aufweist. So fehlt es zum Beispiel an der entsprechenden Putzsystematik - trotz Gruppenprophylaxe, in der das ein wichtiges Thema ist. Da liegt die Frage nahe, ob daheim die richtigen Impulse gegeben werden. Voraussetzung dafür wäre, dass Eltern zeigen können, wie es geht. Wie gut können also Eltern Zähneputzen und was bedeutet das für die Gruppenprophylaxe? Dies ist das Thema des Vortrags und der sich anschließenden Diskussion.

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Vortrag

08 Juni, Mi. 13–14 Uhr
VORTRAG 5

Zukunft der Zahnmedizin – nicht ohne Public Health

*Prof. Dr. Dietmar Oesterreich,
seit 1997 für die Bundeszahnärztekammer im DAJ-Vorstand und seit
dem Jahr 2000 alternierender Vorsitzender der DAJ, ist in Staveng-
hagen als Zahnarzt niedergelassen und Professor für Versorgung-
forschung an der Universität Greifswald. Bis 05/2021 war er Vize-
präsident der Bundeszahnärztekammer.*

Gesundheitsförderung und Prävention gelingen am besten fächer-
übergreifend. Sowohl die Zahnmedizin insgesamt als auch die
Gruppenprophylaxe sind auf eine gute Vernetzung innerhalb des
medizinischen Fächerkanons und der Public Health-Strukturen
angewiesen. Die Wahrnehmung der Zahnmedizin als integraler Be-
standteil des medizinischen Fächerkanons muss in diesem Zusam-
menhang gefördert werden. Die aktuellen gesundheitspolitischen
Entwicklungen und Lehren aus der Pandemie bieten für die Wahr-
nehmung der Zahnmedizin neue Chancen.

Seit ihrer Gründung vor vierzig Jahren lebt die Gruppenprophylaxe
nicht zuletzt vom Engagement niedergelassener Zahnarzt*innen.
Dieses Engagement gilt es weiter zu fördern und für die Zukunft gut
aufzustellen. Dabei unter anderem im Blick: die Veränderungen der
Berufslandschaft, erforderliche Kompetenzen, Notwendigkeiten der
Vernetzung. Wie all dies gelingt und der zahnmedizinische Berufs-
stand innerhalb der Public Health-Strukturen stärker verankert wer-
den kann, wird in dem Vortrag von Prof. Dr. Oesterreich diskutiert.

Fortbildungen

Workshops (WS)

Werkstätten (WE)

Vortrags-Abo (V)

Infos zum Vortrag

20 Juni, Mo. 13–14 Uhr
ERSATZTERMIN (ursprünglich geplant für 23.05.2022)
VORTRAG 2

Künstliche Intelligenz – ein Zukunfts-Thema in der Gruppenprophylaxe?

Prof. Dr. Falk Schwendicke

leitet die Abteilung für Orale Diagnostik, Digitale Zahnheilkunde und Versorgungsforschung an der Charité in Berlin. In einem aktuellen Forschungsprojekt wird er der Frage nachgehen, inwieweit KI-Technologie auch die zahnmedizinische Prävention in den Lebenswelten Kita und Schule zukünftig unterstützen kann.

Künstliche Intelligenz (KI) hält Einzug in unseren Alltag – und auch in der Zahnarztpraxis sind erste Systeme bereits angekommen. Der Vortrag wird die dahinterstehenden Techniken beschreiben und vor allem darauf eingehen, ob KI auch jenseits der Praxisräume – also beispielsweise im Öffentlichen Gesundheitswesen bzw. in zahnärztlichen Untersuchungen im Rahmen der Gruppenprophylaxe in Kita und Schule – sinnvoll einsetzbar ist. Erste Beispiele einer durch Daten und KI getriebenen »Dental Public Health« werden vorgestellt und auch kritische Limitationen beleuchtet.

Fortbildungen

Impressum

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ)
Bettina Berg, Geschäftsführerin
Bornheimer Str. 35a
53111 Bonn
www.daj.de

Ihre Ansprechpartnerin für die Anmeldung:
Lydia Bertzen

Telefon 0228 / 8540636-0
Telefax 0228 / 8540636-4
E-Mail: info@daj.de